

# Wahlprogramm DP Contern 2023

Das Zusammenleben in den Gemeinden stärken .....	2
Familie, Kinder, Jugendliche und Senioren .....	2
Bildung, Kinderbetreuung und Schule .....	4
Ein attraktives Gesellschafts- und Zusammenleben .....	6
Sport und Kultur .....	8
Saubere und sichere Gemeinden .....	11
Eine zukunftsorientierte kommunale Infrastruktur.....	12
Mobilität .....	12
Wohnen .....	15
Eine nachhaltige Gemeinde .....	16
Energie und Klima.....	16
Ein lebenswertes und moderne Leben in der Gemeinde .....	19
Digitale, bürgernahe und transparente Gemeinde .....	19
Betriebe .....	22
Gemeindefinanzen .....	24

# Das Zusammenleben in den Gemeinden stärken

## Familie, Kinder, Jugendliche und Senioren



*Spielplatz in Oetringen*

Wir setzen auf eine zukunftsorientierte Politik, welche den Bedürfnissen der jüngeren Generationen gerecht wird und auch die Senioren in ihrem Alltag unterstützt. Darüber hinaus ist es ein weiterer Schwerpunkt der DP, Familie, Bildung und Beruf gut miteinander verbinden zu können.

Familien und Kinder sollen sich wohlfühlen. Die Gemeinde Contern soll ein schöner Ort für junge Familien mit Kindern sein. Um die Lebensqualität weiter zu steigern, werden wir zusätzlich:

- abwechslungsreiche, inklusive und angepasste (Themen-)Spielplätze in allen Dörfern einrichten,
- einen Waldspielplatz bauen,
- verstärkte verkehrsberuhigte Spielstraßen einführen,
- versuchen, durch Kinderbuchregale Kindern die Lust am Lesen näher zu bringen. Diese Kinderbücherregale sollten auf den Spielplätzen aufgestellt werden und auch in den Bücherkabinen soll der untere Teil für Kinderbücher reserviert sein,
- eine (Online-)Plattform einrichten und auf dem neuesten Stand halten, auf welcher Babysitting, Nachhilfe und Betreuung kranker Kinder vermittelt werden können. Die DP unterstützt auch weiterhin die angebotenen Babysitter-Kurse und setzt sich dafür ein, das Angebot in diesem Bereich auszubauen,
- das Angebot des Vereinsbusses, welcher die Kinder zu ihren Freizeitaktivitäten bringt, ausbauen und auch für Kinder öffnen, die nicht in der Maison Relais eingeschrieben sind. Dasselbe muss auch für Urlaubsaktivitäten gelten,
- Hundeparks in unseren Dörfern einrichten.

Ein offenes Ohr für die Jugend. Wir wollen den Jugendlichen auf ihrem Weg ins Erwachsensein zuhören und sie unterstützen indem wir:

- den Austausch suchen und ihre Ideen ernst nehmen. Dies soll verstärkt durch das Jugendhaus und die Jugendkommission erfolgen,
- Freiräume für die Jugend schaffen, in denen sie sich entspannen und treffen oder eigene Projekte umsetzen können. Dazu gehört auch ein Skatepark,
- unsere jugendfreundliche Mobilität ausbauen und noch mehr (Nacht-)Busse für regionale (Jugend-)Veranstaltungen anbieten,
- die Jugendarbeit aller Vereine durch eine faire finanzielle Unterstützung anerkennen und fördern. Die Aus- und Weiterbildung des Betreuungspersonals und die geleistete Arbeit werden zusätzlich finanziell gewürdigt,
- gemeinsam mit dem Jugendhaus, dem Jugendkommission, den Unternehmen aus unserer Gemeinde und der Gemeinde selbst ein Angebot auf die Beine stellen, bei dem sich die Jugendlichen über das Berufsleben informieren können, z.B. durch Ferienjobs, Mini-Praktika oder Job Shadow Days.



*Seniore St° Zithe in Contern*

Unsere Senioren und ihre Lebenserfahrung. In den letzten Jahren und Jahrzehnten wurden, auch auf unsere Initiative hin, eine Reihe von Angeboten und Maßnahmen zur Unterstützung der älteren Generation eingeführt, wie z.B. der Club Senior, das Essen auf Rädern (Repas sur roues) oder der Telealarm. Die DP wird weiterhin Maßnahmen schaffen, um unseren älteren Mitbürgern möglichst lange ein unabhängiges und gutes Leben zu ermöglichen indem wir:

- älteren Bürgern eine Nachbarschaftshilfe anbieten, damit sie möglichst lange zu Hause leben können. Dies umfasst vorbeugende Hausbesuche, die Förderung sozialer Kontakte und die Hilfe bei Behördengängen,
- das Angebot des Conti-Busses optimieren,
- ein altersgerechtes Bewegungs- und Sportangebot anbieten,
- eine Bezugsperson für das 3. Alter in der Verwaltung benennen,
- das digitale Aufhol-Angebot erweitern. Viele Menschen haben immer noch Probleme mit den neuen Technologien. Täglich kommen neue Geräte und Apps hinzu. Deshalb wollen wir das Kursangebot in diesem Bereich erweitern,
- den Austausch mit dem Seniorenzentrum in Contern und dem CIPA Gréngewald in Niederanven ausbauen.

## Bildung, Kinderbetreuung und Schule



*Schulcampus "um Ewent" in Contern*

Für die DP steht die Chancengleichheit im Mittelpunkt und daher möchten wir allen Schülern optimale Bildungschancen bieten.

Vielseitige und gut ausgestattete Schulen und Betreuungsstrukturen. Unsere Kinder und Schüler sollen in modernen und top ausgestatteten Gebäuden unterrichtet werden. Um dies zu erreichen, wollen wir:

- beim Ausbau der Schule und der Maison Relais in Contern darauf achten, dass die Schulen den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht werden und, dass die Räumlichkeiten freundlich und motivierend gestaltet werden. Dabei sollte auch leistungsstarkes pädagogisches Material zur Verfügung stehen,
- sicherstellen, dass alle Klassen die modernsten IT-Ausstattungen erhalten, um zeitgemäßen Unterricht und modernes Lernen zu gewährleisten,
- das WLAN-Netzwerk und den Zugang zu Eduroam auf dem gesamten Campus erweitern,
- bereits jetzt schon proaktiv auf die Suche nach einem zweiten Schulcampus mit Maison Relais in Mutfort oder Oetringen gehen. Aufgrund des Wachstums in den kommenden Jahren wird auch nach der Erweiterung am Standort "um Ewent" die Kapazitätsgrenze erreicht sein. Ein neuer Standort wird für viele Kinder den Weg zur Schule verkürzen und den Verkehr verringern. Dies würde auch zur Wiederbelebung der anderen Dörfer beitragen.

Betreuungsstrukturen, in denen sich Kinder wohlfühlen. Um Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, müssen viele junge Familien auf Betreuungsstrukturen zurückgreifen. Damit dies unter den bestmöglichen Bedingungen geschieht, werden wir:

- weiterhin in die frühe Betreuung von Kindern investieren, Eltern die Wahl zwischen kommunalen und privaten Kitas lassen und dafür sorgen, dass genügend Plätze zur Verfügung stehen,
- großen Wert auf die Vielfalt unterschiedlicher Bildungsschwerpunkte legen, wie z.B. eine Waldkinderkrippe,
- die Öffnungszeiten der Kinderkrippen und des Maison Relais flexibler gestalten, um Eltern mit unregelmäßigen Arbeitszeiten entgegenzukommen,
- das Angebot des Club-Bus, welcher die Kinder zu ihren Freizeitaktivitäten bringt, ausbauen und auch für jene Kinder öffnen, die nicht in der Maison Relais eingeschrieben sind,
- uns dafür einsetzen, dass unsere Kinder in der Maison Relais weiterhin gesunde und ausgewogene Mahlzeiten erhalten und auch die besten regionalen und saisonalen Lebensmittel verwendet werden,
- die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Maison Relais, Musikschulen und sonstigen Freizeitaktivitäten fördern, damit die Kinder von einem breiten Freizeitangebot profitieren können, das ihrer persönlichen Entwicklung zugutekommt.

Sicher zur Schule. Wir möchten weiterhin in sichere Wege zur Schule oder zur Bushaltestelle investieren, indem wir:

- breite, übersichtliche und gut beleuchtete Fuß- und Radwege schaffen,
- in Contern die Straßen „*op der Haangels*“ und „*an de Steng*“ adäquat vernetzen,
- regelmäßige Sensibilisierungskampagnen für alle am Straßenverkehr Beteiligten organisieren,
- den Pedibus fördern.

## Ein attraktives Gesellschafts- und Zusammenleben



Conter Stuff in Contern

Wir wollen ein inklusives und interkulturelles Zusammenleben fördern und Zugezogene dazu ermutigen, sich aktiv am Leben in der Gemeinschaft zu beteiligen. Deshalb werden wir Sport, Kultur und Ehrenamt weiterhin aktiv unterstützen.

Sich überall begegnen können. In einer inklusiven Gesellschaft ist es wichtig, dass sich Menschen informell treffen können. Die DP möchte für die richtigen Rahmenbedingungen sorgen, indem wir:

- in unseren Dörfern ansehnliche Orte erhalten und neue schaffen, um das Zusammenleben und den Austausch zwischen allen Mitbürgern, Jung und Alt und aller Nationalitäten zu fördern,
- in unserer Gemeinde ausgestattete Grillplätze einrichten,
- Nationalfeiertag wieder multikultureller gestalten und zu einem Fest machen, das unsere Gesellschaft widerspiegelt,
- gemeinsam mit dem Integrationskommission weiterhin *Erzählcafés* (Potercafé) organisieren,
- die Unterstützung für Nachbarschaftsfeiern weiter ausbauen.

Ehrenamtliches Engagement und Vereinsleben. Die DP setzt sich für eine konkrete und substanzielle Unterstützung der örtlichen Vereine und das damit verbundenen ehrenamtlichen Engagement ein. Dies ist unerlässlich für ein gutes Zusammenleben in der Gemeinde. Wir wollen das Vereinsleben unterstützen durch:

- eine leistungsstarke Infrastruktur, wie z.B. Trainings- und Proberäume für unsere Vereine,
- modernes Material, das wir unseren Vereinen zur Verfügung stellen. Neben einem neuen Spülwagen planen wir auch die Anschaffung eines Grillwagens und eines Toilettenwagens,
- die Förderung junger Menschen im Ehrenamt. Zur Stärkung des Ehrenamtes können Projekte zum Wohle der Allgemeinheit in Schulen und bei gesellschaftlichen Veranstaltungen vorgestellt werden. Projekte, die sich an junge Menschen richten oder von jungen Menschen organisiert werden, sollten zusätzliche Hilfe von der Gemeinde erhalten,
- eine Unterstützung aller Vereine mit den gleichen Maßnahmen, wie wir sie im Punkt „Sport und Kultur“ beschreiben.

Zusammenleben und Gleichberechtigung. Die DP bekennt sich zu einem respektvollen und toleranten Miteinander und wird die gesellschaftliche Teilhabe aller Bürger fördern. Unsere Prioritäten sind:

- den barrierefreien Zugang in kommunalen Gebäuden und im öffentlichen Raum konsequent ausbauen,
- das Angebot an Luxemburgisch-Kursen erweitern,
- eine inklusive Kommunikation einführen,
- kostenloses Anbieten von Menstruationsartikeln und Verhütungsmitteln in öffentlichen Gebäuden,
- Wickeltische installieren, welche sowohl für Männer als auch für Frauen zugänglich sind.

## Sport und Kultur



*Spielplatz und Fußballfeld in Mutfort*

Die vielfältigen Sport- und Kulturangebote beleben die Gemeinde Contern und sind fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Die DP wird das Angebot in diesen Bereichen erweitern.

**Sport im Verein und in der Freizeit.** Die DP setzt sich für ein angepasstes und abwechslungsreiches Sportangebot ein. Um dieses Angebot zu erweitern, wollen wir eng mit der Sportkommission zusammenarbeiten:

- den Vereinen eine angemessene Sportinfrastruktur zur Verfügung stellen, um ihre wertvolle Arbeit im Kinder- und Jugendbereich sowie auf Wettkampfebene zu unterstützen. Eine wichtige Säule in diesem Zusammenhang ist die neue Sporthalle „um Ewenf“,
- das Ehrenamt und die Jugendarbeit weiterhin unterstützen, z.B. durch die Übernahme der Schulungskosten in diesem Bereich,
- das Angebot für Freizeitsport verbessern. Neben der Instandhaltung der Beachvolleyballplätze und des Boulodromes können wir uns weitere Infrastruktur vorstellen, wie z.B. ein Skatepark, eine Squashwand oder ein breiteres Angebot an Fitnessgeräten auf dem Fitnessparcours und in den Dörfern,
- durch die Vernetzung der Wanderwege und die Anlegung neuer Wanderwege,
- die Wanderwege einheitlich kennzeichnen,
- alle Wanderwege mit ausreichend Bänken und Mülleimern ausstatten,
- anlegen von Themenwege, z.B. über die Geschichte unserer Dörfer oder die BD.



Kulturzentrum "An Henkes" in Contern

**Kulturangebote stärken.** Unsere Vereine sind ein wichtiger Teil des kulturellen Angebots in der Gemeinde Contern. Mit diesen Projekten wollen wir das kulturelle Angebot abwechslungsreicher gestalten:

- das Kulturzentrum *An Henkes* in Contern soll so schnell wie möglich wieder unseren Vereinen und Bürgern zur Verfügung stehen,
- die alte Sporthalle in Contern ist für uns ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens in Contern. Neben dem BD-Festival und dem Theater werden dort im Laufe des Jahres zahlreiche weitere kulturelle Veranstaltungen organisiert. Wir sind dagegen, dass nach Fertigstellung der neuen Sporthalle dieser Raum alternativlos abgerissen werden soll. Wir wollen prüfen, welche Möglichkeiten in Frage kommen,
- Das BD-Festival ist ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Gemeinde. Wir stehen hinter der Schaffung einer dauerhaften BD-Bibliothek und möchten die BD-Kommission auch weiterhin in ihren Bemühungen unterstützen und sie auf administrativer Ebene noch stärker unterstützen.
- das Konzept von ContArt wieder stärker vertiefen,
- weiterhin alle Vereine logistisch und finanziell in ihren kulturellen und praktischen Angelegenheiten unterstützen,
- weitere kulturelle Veranstaltungen proaktiv ausbauen, indem wir die nötigen Räume und mehr Mittel bereitstellen,
- die Vereine für künstlerische Auftritte bei ihren Veranstaltungen finanziell unterstützen,
- die Kulturzentren in Mutfort und Oetringen sollten energetisch saniert und die Ausstattung modernisiert werden,
- über die Kulturkommission Lesegruppen und Diskussionsclubs organisieren,
- die Idee eines Kulturcafés wieder aufgreifen,
- den Denkmalschutz stärken, denn das materielle Kulturerbe macht einen großen Teil der Attraktivität unserer Dörfer aus. Die DP will daher den Denkmalschutz der

gemeindeeigenen Gebäude stärken, dies in Zusammenarbeit mit der Kommission „Homme de l'Art“.

## Saubere und sichere Gemeinden

Sicherheit – auch und explizit die gefühlte Sicherheit – ist eine der wichtigsten Säulen der Lebensqualität. Sicherheit entsteht durch ein ganzes Paket an Maßnahmen. Auch Sauberkeit spielt eine große Rolle, denn wo es sauber ist hält man sich gerne auf.

**Saubere Gemeinden.** Sauberkeit ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass unsere Dörfer lebenswert bleiben und wir werden folgende Maßnahmen nach Rücksprache mit der Umweltkommission umsetzen:

- die Gemeinde soll ihre Vorreiterrolle bei der Mülltrennung, insbesondere bei Großveranstaltungen, ausbauen,
- separate Mülleimer in öffentlichen Räumen aufstellen, um so Mülltrennung zu ermöglichen,
- mehr Mülleimer bei den Fußwegen auf den Feldern aufstellen,
- den Frühjahrsputz anders organisieren, sodass auch Berufstätige daran teilnehmen können,
- eine bessere Vermarktung von [futti@contern.lu](mailto:futti@contern.lu), wo unsere Mitbürger Reparaturbedarf melden können, da intakte Infrastrukturen eher sauber gehalten werden,
- die Ausarbeitung eines Aktionsplans zur Lärmbekämpfung für die Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Lebensqualität. Ideen sind z.B. eine bessere Koordinierung der Baustellen, Flüsterbeläge für unsere Straßen oder, wo möglich, Umstellung auf elektrische Maschinen,
- auf die Luftqualität achten. Diese muss regelmäßig in der Gemeinde überprüft werden, um über mögliche verkehrstechnische Gegenmaßnahmen zu entscheiden.

**Sichere Gemeinschaften.** Die Sicherheit unserer Mitbürger liegt der DP am Herzen. Wir engagieren uns weiterhin für die Verbesserung der Sicherheit:

- Für das CIS Mutfort muss vorrangig eine hochmoderne Feuerwache geplant und gebaut werden. Derzeit sind die Fahrzeuge und das Material auf drei Standorte aufgeteilt, die teilweise im Überschwemmungsgebiet liegen, und das darf nicht sein,
- Defibrillatoren in öffentlichen Räumen installieren und regelmäßige Schulungen zu deren Verwendung anbieten,
- Die öffentliche Gesundheit in unseren Dorfgemeinschaften soll gestärkt werden. Wir wollen Synergien zwischen den verschiedenen Akteuren fördern und so eine ambulante, umfassende, qualitativ hochwertige und bürgernahe Gesundheitsversorgung gewährleisten. Dazu gehört auch die Schaffung von Gesundheitszentren in unseren Dörfern,
- ein vernetztes und energieeffizientes Beleuchtungskonzept im öffentlichen Raum umsetzen, welches die Verkehrssicherheit und das Sicherheitsgefühl verbessert,
- die kommunalen Polizeiverordnung und das Sicherheitskonzept regelmäßig überprüfen und ggf. anpassen,
- die bereits gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Polizei ausbauen, sei es in der Präventionsarbeit, durch Informationskampagnen oder Bürgertreffen zu verschiedenen Themen, wie Einbruchprävention, Drogenproblematik, Gewaltprävention etc. Wir wollen auch versuchen, eine größere Polizeipräsenz in unseren Dörfern zu erreichen,
- Nach der Erweiterung der Kompetenzen der kommunalen Beauftragten wollen wir prüfen, ob es möglicherweise notwendig ist, einen weiteren Beauftragten einzustellen, um besser gegen kleinere Verstöße der Polizeiverordnung ahnden zu können.

# Eine zukunftsorientierte kommunale Infrastruktur

## Mobilität



*Bahnhof in Oetringen*

Der Stadt-Land-Mix der Gemeinde Contern stellt eine große Herausforderung für eine adäquate Mobilitätspolitik dar. Die Nähe zur Stadt führt dazu, dass täglich viele Pendler unsere Dörfer durchqueren, um zur Arbeit zu gelangen. Andererseits verfügt die Gemeinde Contern nicht über eine einzelne Agglomeration, sondern die Aktivität verteilt sich auf vier Dörfer, mehrere Bauernhöfe in der Umgebung und die große Aktivitätszone, die insbesondere durch eine leistungsstarke sanfte Mobilität miteinander vernetzt werden sollen. Allerdings sind wir uns auch darüber im Klaren, dass bestimmte Projekte nur von den staatlichen Stellen umgesetzt werden können, unterstützen aber alle Vorgehensweisen in die richtige Richtung.

**Verkehrsentwicklungsplan.** Damit die Gemeinde Contern in Sachen Mobilität fit für die Zukunft gemacht werden kann, wollen wir einen Verkehrsentwicklungsplan erstellen. Dieser sollte neben den verschiedenen Akteuren aus der Mobilität in Zusammenarbeit mit den Bürgern geschehen, insbesondere durch die Einbindung der Mobilitätskommission.

**Eine bessere Koordination und Kommunikation der Baustellen.** Für anständige Straßen und Wege kommt man an Baustellen nicht vorbei. Wichtig ist jedoch, dass die Auswirkungen auf den normalen Alltag so gering wie möglich gehalten werden. Wir wünschen uns eine deutlich konsequentere Planung auf Baustellen, um zu vermeiden, dass eine Straße mehrmals hintereinander aufgerissen werden muss, eine bessere Koordination während der Bauphase und eine bessere Kommunikation zu diesem Thema. Es kann nicht sein, dass freitags angekündigt wird, dass die Baustelle fertig ist und montags eine rote Ampel aufgestellt wird, bei welcher man bis zu einer Stunde warten muss.

**Entlastung des Dorfkerns von Contern.** Damit das Dorfzentrum von Contern verkehrstechnisch entlastet wird, setzen wir uns dafür ein, dass:

- das geplante Projekt einer direkten Anbindung an die Trierer Autobahn vorrangig umgesetzt werden soll,
- eine neue Straße von der Aktivitätszone entlang Contern und Syren in Richtung Frankreich gebaut werden soll,
- hinter Chaux de Contern eine direkte Verbindung zur Umfahrung Sandweiler entsteht,
- Tempo-30-Zonen in der Syrener und Mutforter Straße in Contern schnellstmöglich umgesetzt werden soll,

**Öffentlicher Transport.** Derzeit verfügen wir in unserer Gemeinde über ein recht großes Angebot in diesem Bereich, für eine noch größere Attraktivität sind jedoch einige Verbesserungen notwendig:

- unsere Dörfer brauchen wieder eine direkte Anbindung zum Stadtzentrum. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass mehrere Buslinien aus dem Osten wieder ihre Endstation in der Rue Heine in der Nähe des *Rousegärtchen* haben. Am Pôle d'échange Pariser Platz können Sie mit der Tram weiterfahren,
- das Angebot des Conti-Busses optimieren,
- den Clubbus so umgestalten, dass auch Kinder, die nicht im Maison Relais angemeldet sind, damit fahren können,
- sich für bessere Busverbindungen für Medingen einsetzen,
- Anbindung des *Kréintghaff* an das nationale Netz durch Verlängerung der Linie 324 um eine Haltestelle,
- versuchen, das Seniorenheim und den Schul- und Sportcampus in Contern an das nationale Netzwerk anzubinden, z.B. durch Strecken- und Fahrzeitausbau der Linie 40U,
- die Bushaltestellen barrierefrei gestalten und mit digitalen Anzeigen ausstatten,
- das Angebot sonntags und abends weiter ausbauen.

**Ein sicheres Fuß- und Radwegenetz und eine attraktive sanfte Mobilität.** Die DP will die kommunalen Fuß- und Radwege konsequent ausbauen und vernetzen, sichern und nach Möglichkeit von den Straßen trennen. Diese Ideen wollen wir umsetzen:

- sichere Spazier-, Rad- und Wanderwege zwischen und in den Ortschaften, insbesondere zwischen Mutfort und Contern und bis nach Medingen, weiter ausbauen und vernetzen und so durchgehende Wege zwischen all unseren Dörfern schaffen,
- Ladestationen für Pedelecs einrichten,
- das Konzept des sicheren Schulwegs weiter ausbauen und die Einführung eines Pedibusses in Erwägung ziehen,
- unsere Gehwege sollen alle in gutem Zustand sein,
- die Fußgängerwege sollen beleuchtet werden,
- die Anbindung an die umliegenden Städte und an die nationalen Radwege sollte gewährleistet sein. Daher müssen die Radwege nach Hesperingen, auf den Cents und nach Syren schnell realisiert werden,
- wir wollen auch analysieren, wo Fahrradboxen und Stellplätze sinnvoll sind und diese dann installieren,
- wir setzen und dafür ein, eine m-Box auch am Bahnhof Oetringen zu installieren,
- in unseren Dörfern sollten auch Fahrradstationen installiert werden, an denen man das Fahrrad aufpumpen und reparieren kann,
- in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wollen wir außerdem ein Verleihsystem für E-Bikes einführen. Die Stationen sollten auf unsere Bahnhöfe, in die Aktivitätszone und in unsere Dörfer kommen.



Kreuzung in Oetringen

Auch ein Platz für das Auto. Für die DP bleibt das Auto ein wichtiges Glied in der Mobilitätskette, allerdings anders als bisher. Der öffentliche Raum soll so genutzt werden, dass jede Form der Mobilität gleichermaßen ihren Platz findet. Um dies umzusetzen, will die DP:

- in unseren Dörfern Verkehrsberuhigungszonen einrichten, um den Durchgangsverkehr aus unseren Dorfkernen fernzuhalten und die Geschwindigkeit auf den Hauptstraßen, wo möglich, auf 30 km/h zu reduzieren,
- sich dafür einsetzen, dass mehr Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden,
- prüfen, ob es möglich ist, auf den Hauptstraßen Flüsterbelag zu verlegen, um die Lebensqualität zu verbessern,
- sich für Lieferparkplätze an stark befahrenen Straßen einsetzen, um den Verkehr möglichst wenig zu behindern,
- das Anwohnerparksystem regelmäßig prüfen und ggf. anpassen,
- dass unsere Gemeindestraßen in einem guten Zustand sein sollten,
- die große Kreuzung in Oetringen sicherer machen und auch die roten Ampeln durch modernere Systeme ersetzen,
- andere Kreuzungen mit beispielsweise Spiegeln, Lichtern usw. absichern,
- um die Elektromobilität zu fördern, dafür sorgen, dass auf allen öffentlichen Parkplätzen und in der Nähe von Geschäften möglichst viele Ladesäulen vorhanden sind. Auch der kommunale Fuhrpark soll weiterhin konsequent auf CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität (Elektro- und Wasserstofffahrzeuge, E-Fuel) umgestellt werden.

## Wohnen



Neubau „an de Steng“ in Contern

Im Kampf gegen die Wohnungsnot kommt der öffentlichen Hand eine besondere Verantwortung zu, auch in der Gemeinde Contern. Der steigenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum will die DP durch eine schnellere Mobilisierung und Förderung alternativer Wohnformen begegnen. Um diese Herausforderungen zu meistern, werden wir mit Hilfe der Stadtentwicklungs-Kommission:

- bezahlbaren Wohnraum schaffen. Die DP will den sozialen Wohnungsbau weiter ausbauen. Der geschaffene Wohnraum und die Grundstücke in öffentlicher Hand sollen in erster Linie jungen Familien und Haushalten durch Erbpacht oder Vermietung zugutekommen. Es ist nicht hinnehmbar, dass sich unsere Gemeinde durch den Verkauf von Grundstücken bereichert,
- alternative Wohnformen fördern. Die DP möchte die Bauverordnung in der Gemeinde Contern anpassen, um in unseren Dörfern alternative Wohnformen wie Wohngemeinschaften oder den Bau von Tiny Houses zu ermöglichen.
- die Verfahren für Neubauvorhaben auf kommunaler Ebene so weit wie möglich beschleunigen,
- ein menschliches und gesundes Wachstum anstreben. Auch wenn der Fokus auf der Schaffung von viel neuem Wohnraum liegen sollte, wollen wir, dass dies unter adäquaten Bedingungen geschieht. Auf diese Weise wollen wir neue, ansehnliche Orte der Begegnung schaffen, neue Spielplätze einrichten und die weitere notwendige Infrastruktur sofort einplanen und umsetzen.

# Eine nachhaltige Gemeinde

## Energie und Klima



PV-Anlage um Ewent in Contern

Die DP will den Klimaschutz auf Ebene der Gemeinde Contern konsequent stärken. Die öffentliche Hand muss ihrer Vorbildfunktion im Hinblick auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz gerecht werden und auf entsprechende Technologien umsteigen. Auch durch Aufklärungskampagnen und gezielte Hilfen für klimafreundliche Maßnahmen sollten die Bürger stärker eingebunden und unterstützt werden.

**Vorbildfunktion im Klimaschutz.** Wir wollen überall aufzeigen, wo die Hebel für nachhaltigen Klimaschutz angesetzt werden können und dies in unseren Projekten umsetzen:

- eine nachhaltigere und ressourcenschonendere Kommunikationspolitik z.B. mit Einführung eines elektronischen Newsletters oder des *Compte Rendu* nur mit Abonnement,
- die DP möchte einen klima- und umweltfreundlichen Gebäudebau. Wir stellen sicher, dass alle zukünftigen Bauprojekte den höchsten Energiestandards entsprechen. Bei kommunalen Gebäuden sollte besonderes Augenmerk auf umweltfreundliche Baumaterialien und eine Planung nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft gelegt werden,
- wir bekennen uns zu einem allgemeinen Investitionsprogramm auf allen Verwaltungsebenen mit dem Ziel, öffentliche Einrichtungen und Gebäude energetisch zu sanieren. Dringender Handlungsbedarf in diesem Sinne besteht unter anderem im Kulturzentrum Mutfort,
- wenn es vertretbar ist, sollten die städtischen Gebäude ressourcenschonend modernisiert und saniert werden, statt sie abzureißen und neu zu bauen,
- durch den konsequenten Ausbau der Installation und Nutzung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern kommunaler Gebäude wollen wir die klimaneutrale Stromversorgung weiter vorantreiben. Wir unterstützen auch Partnerschaften mit Energiegenossenschaften, wie z.B. die EnerCoop Syrdall, die die Energiewende vorantreibt,
- die öffentlichen Gebäude sollten auch mit thermischen Solarkollektoren zur Warmwasserbereitung ausgestattet werden,

- auch Windenergie soll stärker genutzt werden, jedoch nicht in Form großer Windmühlen. Großes Potenzial sehen wir in Kleinwindkraftanlagen, die auf Dächern oder neben Gebäuden installiert werden können,
- noch mehr Regenwasser sollte gesammelt werden, um es nutzen zu können,
- Die Bodenversiegelung sollten auf das notwendige Minimum begrenzt werden und nach Möglichkeit sollen wasserdurchlässige Materialien verwendet werden,
- schrittweise Umstellung des öffentlichen Fuhrparks auf CO<sub>2</sub>-neutrale Fahrzeuge,
- bei Ausschreibungen sollten auch Faktoren wie Umweltfreundlichkeit, Kreislaufwirtschaft, sparsamer Umgang mit Wasser und Energieeffizienz berücksichtigt werden,
- die gesamte kommunale Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik umstellen und wenn möglich mit einem Dimmer und Bewegungssensoren ausstatten,
- konsequentere Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimapakt 2.0.

**Bürger, Unternehmen und Vereine weiterhin einbinden und sensibilisieren.** Neben den Maßnahmen der öffentlichen Hand möchte die DP weiterhin unsere Bürger, Unternehmen und Vereine bei ihren Bemühungen für einen nachhaltigen Klimaschutz unterstützen. Dies kann passieren durch:

- eine stärkere Einbindung dieser in die Ausarbeitung konkreter, klimapolitischer Maßnahmen. Dies kann unter anderem durch die Umweltkommission geschehen,
- den Ausbau der Energieberatungsangebote für Privathaushalte und Unternehmen und diese bei der Umsetzung unterstützen,
- auf kommunaler Ebene die Zuschüsse für z.B. klimaneutrale Mobilität oder energieeffiziente Haushaltsgeräte insbesondere für einkommensschwache Haushalte anpassen bzw. einführen und die vielfältigen Fördermöglichkeiten stärker bewerben,
- örtliche Vereine und Kommissionen begleiten und unterstützen, damit ihre Veranstaltungen in der Gemeinde Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Ein neuer Spülwagen, ein Grillwagen und ein Toilettenwagen helfen, Ressourcen zu schonen.

**Konsolidierung der Bemühungen im Umweltschutz.** Die Gemeinde Contern ist zusammen mit den anderen Gemeinden im oberen Syrtal seit langem ein Vorreiter im Umweltschutz. Insbesondere die Zusammenarbeit in SIAS, die vor fast 50 Jahren gegründet wurde, trägt Früchte, wie z.B. die Abwasserklärung, das Recyclingzentrum oder die Energieberatung. Auch in den kommenden Jahren wollen wir in dieser Richtung weiterarbeiten durch:

- nachhaltige Nutzung der Wälder. Wir unterstützen die nachhaltige Wiederaufforstung und Bewirtschaftung des Waldes, z.B. als Energiequelle für unsere Hackschnitzelheizung,
- aktiven Bodenschutz. Für eine qualitativ hochwertige Trinkwasserversorgung ist ein effizienter Quellenschutz zwingend erforderlich,
- der Schutz der Biodiversität z.B. durch die Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln, die stärkere Begrünung der Ortschaften, das Pflanzen von mehr Bäumen und das Schützen und Wiederherstellen von lokalen Biotopen, wie z. B. Feuchtgebiete
- verbesserten Hochwasserschutz. Wir wollen gemeinsam mit Experten und den zuständigen Behörden ein umfassendes Konzept zum Hochwasserschutz entwickeln und auch die Renaturierung der Fließgewässer in unserer Gemeinde in Betracht ziehen.

**Nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln.** Wir unterstützen alle Bemühungen für eine nachhaltige Lebensmittelversorgung und wollen dazu beitragen, dass weniger Lebensmittel verschwendet werden. Konkret möchten wir:

- die Kampagne [antigaspi.lu](http://antigaspi.lu) stärker vorantreiben und das Bewusstsein für dieses Thema schärfen,
- Lebensmittelverschwendung mit den Akteuren von Foodsharing Luxembourg reduzieren,
- an öffentlichen und stark frequentierten Orten (Parks, Spielplätze, Sporthallen etc.) frei zugängliche Trinkwasserspender aufstellen,

- versuchen, Märkte in unseren Dörfern zu organisieren, bei denen der Schwerpunkt auch auf lokal und regional liegt.

# Ein lebenswertes und moderne Leben in der Gemeinde

## Digitale, bürgernahe und transparente Gemeinde



Gemeindehaus in Contern

Die DP wird gänzlich vom Potential der Digitalisierung profitieren und den Fortschritt in den Dienst der Bürger stellen. Des Weiteren wollen wir die Bürgerbeteiligung weiter ausbauen und an einer modernen Behörde arbeiten

Das Wesentliche von Unwesentlichen trennen. Für die DP ist von großer Bedeutung eine modernere und effizientere Kommunikationspolitik für die Gemeinde Contern auszuarbeiten indem:

- die Kommunikation nachhaltiger und ressourcenschonender wird z.B. durch die Einführung eines elektronischen Newsletters, eine *e-Gemeindeforum* oder einem *Compte rendu* welcher nur für Abonnenten, um somit weniger Papier zu verbrauchen,
- wir vorhaben, mehr die Gemeinde an sich und die verschiedenen Projekte in den Mittelpunkt zu stellen,
- die Kommunikation noch effizienter, leicht verständlich und mehrsprachig wird. Wir werden alles daransetzen, die Sprachbarrieren im Land zu überwinden und die Kommunikation mit den Bürgern über alle Medien hinweg so verständlich wie möglich zu gestalten,
- die Diversifikation in der Kommunikation weiterentwickelt wird. Dies soll durch eine moderne, digitale, inklusive, interaktive und zielorientierte Kommunikation erfolgen. Als DP wollen wir alle Kommunikationsformen fördern und an die digitalen Anforderungen anpassen (SMS2Citizen, Newsletter, sozialen Medien, Homepage, Gemeinde- und Nachbarschafts-App),
- den Conterner *Gemeindeforum* weiter für externe Artikel über das Leben in der Gemeinde öffnen.

Zuhören und die Mitarbeit fördern. Die DP steht für eine Politik gemeinsam mit unseren Bürgern und nicht von oben herab. Deswegen wollen wir:

- eine Gemeinde mit einem offenen Ohr sein. Wir befinden eine Transparenz und eine Erreichbarkeit des Bürgermeisters und des Schöffensrates gegenüber den Bürgern als essentiell. Wir werden regelmäßig Bürgersprechstunden- und Versammlungen einführen, in welchen die Bürger ihre Sorgen, Probleme und Vorschläge unterbreiten können. Wir stellen sicher, dass jeder Vorschlag in kurzer Zeit von der Verwaltung professionell geprüft wird,
- die Bürgerbeteiligung ausbauen und dadurch die partizipative Demokratie stärken. In diesem Sinn sollen Bürger, Vereine und Betriebe neue Projekte, welche zur Verschönerung und zur Verbesserung vom Leben in der Gemeinde beitragen sollen, vorschlagen und mit den Verantwortlichen darüber diskutieren können,
- die Rolle der konsultativen Gemeindegemeinschaft stärken und ausbauen. So können Projekte in einem breiteren Spektrum analysiert und diskutiert werden. Zu bestimmten Themen sollen erweiternde Kommissionssitzungen vorgeschlagen werden, an welchen alle Bürger teilnehmen können. Dazu gehört auch der regelmäßige Austausch mit dem Schöffensrat,
- schon im Vorfeld der nächsten Wahlen alles daransetzen, die Wahlbeteiligung der ausländischen Mitbürger zu stärken, z.B. indem ausländische Einwohner bei ihrer Anmeldung in der Gemeinde sofort angeboten bekommen, sich bei den Gemeinde- und Europawahlen einzuschreiben und sie über die damit einhergehenden Rechte und Pflichten zu informieren.

**Eine modern Verwaltung und Personalpolitik.** Der Kontakt zwischen Gemeinden und Bürgern läuft häufig über unsere Verwaltung. Die dafür notwendigen modernen Strukturen und Arbeitsbedingung wollen wir umsetzen durch:

- adäquate und moderne Arbeitsbedingungen im Gemeindehaus. Das aktuelle Gebäude hat erst ein paar Jahre hinter sich. Bevor ein Neubau für die gesamte Verwaltung geplant und umgesetzt wird, sollten vorerst die Alternativen geprüft werden, wie z.B. ein weiterer Ausbau der bestehenden Infrastruktur. Durch das so ersparte Geld können andere Projekte prioritär umgesetzt werden,
- die Förderung flexibler Arbeitsmodelle. Wir wollen dem Wandel der Arbeitswelt Rechnung tragen, indem wir dem Wunsch vieler Gemeindebeamten nach flexibleren Arbeitsmodellen und nach einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachkommen. Teilweise soll Homeoffice dort möglich sein, wo es Sinn ergibt. Wir sehen im Gemeindepersonal eine wertvolle Ressource, welche sich für das Wohl der Gemeinde einsetzt,
- den Ausbau der E-Verwaltung. Die DP wird die digitale Verwaltung weiter und schneller ausbauen und überall ermöglichen. Darüber hinaus sollen alle nicht-persönlichen, administrativen Dokumente und politische Entscheidung auf der Homepage der Gemeinde abrufbar sein,
- eine bessere Vermarktung von [futti@contern.lu](mailto:futti@contern.lu). Über diese Adresse können unsere Bürger der Gemeinde mitteilen, wo dringend eingegriffen werden muss,
- die Installierung von E-Reidern vor dem Gemeindehaus und in den einzelnen Dörfern,
- den Ausbau flexible Öffnungszeiten.

**Digitaler Ausbau.** In unserer vernetzten Welt ist eine leistungsstarke Internetverbindung unumgänglich. Es muss sichergestellt werden, dass jeder davon profitieren kann. Deswegen setzen wir alles daran:

- einen schnellen Anschluss an das leistungsstarke Internet in all unseren Dörfern zu erhalten. Ist dies nicht binnen kurzer Zeit durch den Ausbau des Glasfaser-Netzes möglich, so wollen wir nach Alternativen suchen,
- die Digitalisierung schnellstmöglich auszubauen. Ein Schöffe soll dafür als Verantwortlicher designiert werden,
- fachlich geschultes Personal zu haben, welches sich um die Informatik binnen der Verwaltung und auf dem Schulcampus kümmert,
- das gratis WLAN weiter auszubauen. Wir wollen auf weiteren belebten Orten gratis und stabiles Internet anbieten,

- die digitale Nachhilfe auszubauen. Immer noch haben viele Menschen Probleme mit neuen Technologien. Täglich erscheinen neue Apparate und Apps. Deswegen wollen wir das Angebot an Kursen in diesem Bereich ausbauen.

## Betriebe



(Foto: Marc Mueller)

Kleine und mittelständige Betriebe sind das Rückgrat gesunder Gemeinden und tragen wesentlich zur Attraktivität und zur Belebung unserer Dörfer bei. In der großen Aktivitätszone vor den Türen von Contnern arbeiten mehr Menschen, als im Dorf wohnen. Dies bringt ganz andere Herausforderungen mit sich.

**Erhalt und Förderung des Einzelhandels.** Die DP setzt sich dafür ein, dass der Weg zum wesentlichen Einkauf und zu Dienstleistungen für den Bürgern so kurz wie möglich bleibt. Der Trend geht immer weiter Richtung kurze Wege. Dafür wollen wir uns einsetzen:

- dass der Einzelhandel unseren Ortschaften erhalten bleibt,
- bei großen Neubauprojekten darauf zu achten, dass genügend Gewerbefläche zur Verfügung steht,
- neue Gewerbe in unsere Ortschaften zu locken, insbesondere nach Oettingen,
- kleine Gewerbe finanziell zu unterstützen, wenn bei großen Baustellen ihr Umsatz deutlich nachlässt.

**Neue und nachhaltige Betriebsformen unterstützen.** Die Hürde um sich als neue Firma zu etablieren sind hoch, dazu kommt der finanzielle Aufwand. Wir wollen neuen Gründern unter die Arme greifen. Zusätzlich unterstützen wir nachhaltige Ideen. Um dies zu ermöglichen, planen wir:

- Coworking Spaces zu erschaffen. Diese bieten ein hohes Potential an Innovationen und werden als Alternative zum klassischen Arbeitsplatz und zum Homeoffice immer relevanter. Zusätzlich lässt sich so der Durchgangsverkehr reduzieren,
- Startup-Firmen zu unterstützen, indem wir Räumlichkeiten kostengünstig zur Verfügung stellen,
- Strukturen für eine Sharing Economy zu schaffen, in welche Bürger Haushaltsapparate oder Maschinen (Bohrmaschinen, Mähmaschine, ...) ausleihen können oder zum Verleih zur Verfügung stellen. Die DP unterstützt jede lokale Initiative in diesem Sinn.
- Das Repair-Café weiter zu fördern. Im Sinn der Ressourcenschonung und der Kreislaufwirtschaft soll das Reparieren Priorität gegenüber der Neuanschaffung haben.

Nicht ohne unsere landwirtschaftlichen Betriebe. Die landwirtschaftlichen Betriebe sind ein wichtiger Bestandteil ruraler Gemeinden. Um ihnen bei den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu helfen, wollen wir:

- die Betriebe bei der Diversifizierung und Weiterentwicklung unterstützen. Dies auf freiwilliger Basis,
- weiterhin gemeinsame Projekte zum Allgemeinwohl ausarbeiten und umsetzen, wie beispielsweise die Maiskappmaschine,
- den Austausch mit den Betrieben und mit der Feldwegkommission vertiefen.

Die wirtschaftliche Rolle der Aktivitätszone festigen. Die wirtschaftliche Rolle der Aktivitätszone ist auf unterschiedlichen Ebenen erheblich. Wir wollen:

- den Austausch mit den Betrieben weiter vertiefen und gemeinsam mit ihnen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Zone beitragen,
- dass für unsere Zone ein effizientes Mobilitätskonzept umgesetzt wird, insbesondere für den Straßenverkehr.

## Gemeindefinanzen



*Gemeindehaus in Contern*

Die DP der Gemeinde Contern steht für eine verantwortungsvolle und weitsichtige Finanzpolitik zum Wohl unserer Bürger, ohne dabei zukünftige Generationen zu belasten. Dafür wollen wir:

- keine Prestigeprojekte, wie beispielsweise ein neues Gemeindehaus, durch den Verkauf von Grundstücken im Ortskern finanzieren. Wir sind der Meinung, dass diese in öffentlicher Hand bleiben sollen, sei es um neue Begegnungsorte oder Wohnungen über Erbpacht zu schaffen,
- ein effizientes Budgetmanagement mit einer effizienten Ausgabenpolitik und einer verantwortungsvollen Verschuldungspolitik für die Gemeinde Contern,
- die Verschuldungskapazitäten nur nutzen, wenn spezifische Investitionen in die Zukunft der Gemeinde und ihrer Bürger notwendig sind,
- bei jedem Investment die bestmögliche Qualität zum besten Preis anstreben,
- alternative Finanzierungsmodelle in Betracht ziehen, wo sie sinnvoll sind. Crowdfunding bei Solaranlagen oder anderen Investitionen in erneuerbare Energien sollen auf Machbarkeit geprüft und ggf. umgesetzt werden. Wir wollen das Potential von öffentlich-privater Finanzierung von Investitionsprojekten prüfen,
- die Rolle der Finanzkommission stärken und sie z.B. auch bei der Ausarbeitung des Mehrjährigen Finanzplans einbinden,
- durch unsere Vertreter in den Gemeindefinanzsyndikaten ein Auge auf deren Finanzen werfen, um so Missstände wie beim SIGI zu verhindern,
- die interkommunale Zusammenarbeit weiter ausbauen und so Synergien schaffen, wie die bereits bestehenden beim Altersheim und dem Syrdall-Schwimmbad in Niederanven und dem Recyclingzentrum in Munsbach.